

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Professionalität und Arbeitsbeziehungen in der Sozialen Arbeit . . .	6
2.1 Strukturbedingungen professionellen Handelns	9
2.1.1 Die Professionalisierungsbedürftigkeit Sozialer Arbeit	10
2.1.2 Das Arbeitsbündnis nach Ulrich Oevermann	15
2.1.3 Die Grenzen der Professionalisierung?	17
2.2 Die Fallkonstruktion als zentrale professionelle Herausforderung	21
2.2.1 Das Adressatendilemma der Erziehungshilfen	25
2.2.2 Das Arbeitsbündnis nach Burkhard Müller	28
2.2.3 Der Möglichkeitsraum sozialpädagogischer Professionalität – der professionstheoretische Fokus dieser Studie	33
2.3 Eine Mehr-Ebenen-Perspektive auf die sozialpädagogische Professionalität	36
2.3.1 Fallrekonstruktion und Fallkonstruktion	37
2.3.2 Organisation und Kultur	43
2.3.3 Funktion und Kritik	49
2.4 Empirische Zugänge zur sozialpädagogischen Professionalität	53
2.4.1 Die Schwerpunkte sozialpädagogischer Professionsforschung	53
2.4.2 Arbeitsbeziehungen als empirischer Zugang	56
2.4.3 Aufbau der Studie	57
3. Forschungsmethodische Anlage der Studie	60
3.1 Die Qualitative Mehr-Ebenen-Analyse als heuristischer Zugang	60
3.2 Die Auswahl des untersuchten Handlungsfelds	65
3.3 Die Rekonstruktion der Arbeitsbeziehungen	67
3.3.1 Interviews mit Eltern als Basis für die Rekonstruktion von Arbeitsbeziehungen	67
3.3.2 Der sequenzanalytische Rekonstruktionsprozess	74

3.3.3	Der Prozess des Samplings	78
3.4	Von der Rekonstruktion der Fallstruktur zu einem Strukturmodell von Arbeitsbeziehungen	81
4.	Die institutionellen Bedingungen der Erziehungshilfen	85
4.1	Familie	85
4.1.1	Familie als Institution	86
4.1.2	Familie als Struktur	88
4.2	Familie und Erziehung	90
4.2.1	Familienerziehung	91
4.2.2	Reaktionsmöglichkeiten auf familiäre Krisen	92
4.3	Hilfe und Erziehung	95
4.3.1	Hilfe und Kontrolle	98
4.3.2	Der Klientenstatus von Eltern und Kind	100
4.3.3	Der Status der Professionellen bei den öffentlichen und den freien Trägern	101
4.4	Institutionelle Bedingungen für die Arbeitsbeziehungen in den Erziehungshilfen	103
5.	Reformstrategien der Erziehungshilfen – zwischen konzeptionellem Anspruch und organisationaler Wirklichkeit	109
5.1	Organisationspädagogische Reformstrategie	111
5.1.1	Flexibilisierung der Erziehungshilfen	112
5.1.2	Der Aufbau der Jugendhilfeeinheiten – Flexibilisierung als Strategie nachholender Entwicklung im Landkreis Brückenbach	118
5.1.3	Resümee – Flexibilisierung zwischen Anspruch und Wirklichkeit	124
5.2	Verfahrensbezogene Reformstrategie	128
5.2.1	Hilfeplanung in den Erziehungshilfen	130
5.2.2	Kooperation in der Hilfeplanung – Spannungsmomente zu Beginn der Hilfe in den Jugendhilfeeinheiten	141
5.2.3	Resümee – Hilfeplanung zwischen Anspruch und Wirklichkeit	157
5.3	Eltern- und familienorientierte Reformstrategie	160

5.3.1	Elternarbeit und Familienorientierung in den Erziehungshilfen	160
5.3.2	Die Jugendhilfeeinheit: ein Ort für Eltern – Die Familie: ein Ort für die Fachkräfte der Jugendhilfeeinheit	174
5.3.3	Resümee – Eltern- und Familienarbeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit	177
6.	Arbeitsbeziehungen mit Eltern in den Erziehungshilfen – Rekonstruktionen	179
6.1	Die Arbeitsbeziehungen mit Familie Arnold	180
6.1.1	„Der war schon immer zappelig“ – Der Zugang zur Hilfe	181
6.1.2	Überblick: Von der Tagesgruppe bis zum Rauswurf aus der Wochengruppe	195
6.1.3	„Und da hat der Herr Gerhardt gesagt ...“ – Die Arbeitsbeziehung zum ASD-Mitarbeiter	200
6.1.4	„Ich hab ihm einen Arschtritt gegeben“ – Neubeginn in der JHE und Verschärfung der Krise	208
6.1.5	Überblick: Die Hilfe in der JHE aus Sicht von Frau Arnold	210
6.1.6	Generalisierung: Auswege aus der gegenseitigen Externalisierung	212
6.2	Fallvignetten	217
6.2.1	Die Arbeitsbeziehungen mit Familie Tonini	217
6.2.2	Die Arbeitsbeziehungen mit Familie Lang	224
6.2.3	Die Arbeitsbeziehungen mit Familie Griebhaber	231
7.	Das relationale Modell der Arbeitsbeziehungen	239
7.1	Spannungsmomente in den Arbeitsbeziehungen der Erziehungshilfen	240
7.2	Hauptkategorien einer Arbeitsbeziehung in den Erziehungshilfen	247
7.3	Ein relationales Modell von Arbeitsbeziehungen in den Erziehungshilfen	254
7.3.1	Die Vernetztheit der Arbeitsbeziehung	259
7.3.2	Die Prozessualität der Arbeitsbeziehung	273
7.3.3	Die Feldförmigkeit des Gegenstands der Arbeitsbeziehung	279

8. Relationale Professionalität	287
8.1 Relationale Arbeitsbeziehungen	289
8.2 Drei Modi professionellen Handelns	292
Danksagung	303
Transkriptionssystem und Abkürzungen	304
Literatur	306